

LAUSITZER RUNDSCHAU

Senftenberg 28. Juli 2012, 03:03 Uhr

Helfer am Waldboden und Mikro-Reinigungskräfte

Ferienkinder legen mit viel Spaß das Senftenberger Agenda-Diplom ab / Mädchen und Jungen sind begeistert vom Programm

Auf den Spuren kleiner Helfer im Wald, der gesunden Ernährung im Reformhaus, von Mikroorganismen im Klärwerk und als Fluss-Detektive an der Schwarzen Elster haben sich Senftenberger Ferienkinder dieser Tage schlaugemacht. Die Mädchen und Jungen erwerben das Agenda-Diplom und haben dabei viel Spaß.



Revierförster Harald Konczak (l.) lässt sich von den Ferienkindern den Hirschkäfer zeigen. Die Mädchen und Jungen wissen schon gut Bescheid und erkunden auch noch den nahe gelegenen Ameisenhaufen. Foto: we
Foto: we

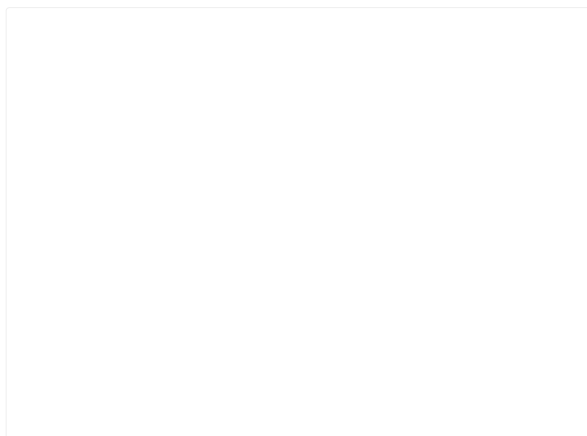
Senftenberg. Die meisten Insekten des Waldes tragen zur Gesundheit der grünen Lunge bei. Kinder wissen da ganz gut Bescheid. Einige der Sprösslinge, die am gestrigen Freitag zur Hirschkäfer-Exkursion mit Revierförster Harald Konczak im Lokale-Agenda-Programm zum Schullandheim an der Südsee des Senftenberger Sees gekommen sind, sind Wiederholungstäter. Die unglaubliche Architektur eines Ameisenhaufens und die Orientierung der Insekten im verzweigten Wegenetz hat die Kinder ebenso in den Bann gezogen wie die Lehrstunde zum Hirschkäfer, dem Insekt des Jahres.

Im Reformhaus "Hedwig" in Senftenberg haben die Kinder sich ein gesundes Müsli hergestellt. "Das Gefühl, Getreidekörner durch die Finger rieseln zu lassen, und das Schroteln haben die Mädchen und Jungen begeistert", resümiert Geschäftsinhaberin Renate Fritsche, die auch gern kindgerecht zur gesunden Ernährung aufklärt. Das frisch geschrotete

Korn hat den Kindern gut gemundet.

In der Kläranlage Brieske ist die Rolle der Mikroorganismen bei der Abwasserbehandlung und auch Stromerzeugung ergründet worden. Der neugierige Blick ins Mikroskop hat den Kindern fleißige Glocken- sowie Wimperntierchen & Co. offenbart.

Die Flussdetektive an der Schwarzen Elster haben Günter Szadzik, Ulrich Friese und Dietrich Hein vom Regionalverband Senftenberg des Naturschutzbundes Deutschlands (Nabu) auf den Spuren der Biber auf Trab gehalten. Mithilfe der Experten haben die Ferienkinder am Seeauslauf die Spuren des größten heimischen Nagetiers entdeckt.





Feuer und Flamme sind die Kinder beim Schrotten verschiedener Getreidesorten für das gesunde Müsli.

Foto: Fritsche



Der Blick in das Mikroskop im Labor des Wasserverbandes Lausitz offenbart viele fleißige Mini-Helfer, die das Abwasser reinigen.

Foto: Riska



Kathleen Weserund Mirko Sattler

Am Senftenberger See sind Ferienkinder mit Günter Szadzig (r.) auf den Spuren der Biber unterwegs. Naturschützer erklären, wie das Tier lebt.

Foto: Mirko Sattler/sam1

Jüngste Kommentare

Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden